

AMBOSS 2022

Am Freitag, dem 07. Oktober 2022, war es wieder so weit: Die Ausbildungsmesse AMBOSS konnte nach den Coronaeinschränkungen endlich wieder in Präsenz stattfinden.

Die Resonanz auf unsere Einladung war überwältigend: allein für den Bereich Sozialpädagogik haben 30 sozialpädagogische Einrichtungen sowie Träger an der Messe teilgenommen, und es gab sogar noch mehr Anmeldungen.

Es war eine große Freude, Träger und Einrichtungen wieder in der Schule begrüßen zu können.



Die teilnehmenden Einrichtungen nutzen die Möglichkeit, ihre Einrichtungen und ihre Arbeit in den Räumen unserer Schule vorzustellen, mit Ständen, aber auch anhand von Vorträgen, Plakatpräsentationen, Filmen, Mitmachangeboten, Modellen etc.

Es entstand ein überaus lebendiges, buntes Gesamtbild mit sehr vielfältigen Eindrücken aus ganz unterschiedlichen pädagogischen Handlungskonzepten. Auch für die Lehrerinnen waren diese Einblicke sehr interessant und brachten viele neue Informationen. So war es überraschend, das breite naturpädagogische Angebot der Gemeinde Hüttenberg kennenzulernen.

Insgesamt entstand für Schule und sozialpädagogische Praxis eine Win-Win-Situation, die ein begeistertes Echo auf allen Seiten hervorrief.

Die derzeitigen Studierenden der Fachschule für Sozialpädagogik nutzten die Möglichkeit, sich über Praktikumsplätze und mögliche Perspektiven für ihre zukünftige Berufstätigkeit zu informieren. Auch die Schülerinnen und Schüler anderer sozialpädagogischer Schulformen an den BSG, wie der Höheren Berufsfachschule für Sozialassistenten (HBS), der Berufsfachschule, Schwerpunkt Sozialpädagogik (BFS), sowie Schülerinnen und Schüler der Solgrabenschule, die Interesse haben in die Sozialpädagogik zu gehen (MMSS), haben mit Interesse, Neugier und einem hohen Ertrag an neuen Informationen die Messe besucht.

Sie lernten neue Einrichtungen und Chancen kennen. Besonders begeistert waren sie über die Mitmachangebote wie z.B. eine Farbschleuder, mit der bunte und kreative Bilder innerhalb kurzer Zeit entstehen und die zum weiteren Forschen und Konstruieren anregen konnte. Auch die Modelle, Roll-Ups und kreativen Plakate und Dekorationen kamen gut an.



Ein Träger nutzte eine App zur Gewinnung von potenziellen Fachkräften: Die Studierenden konnten vor Ort ihre Kontaktdaten und Praktikumszeiten eingeben und werden zukünftig termingerecht per Mail automatisch zum Vorstellungsgespräch eingeladen.

Ein wenig Kritik gab es daran, dass die Raumkapazitäten begrenzt waren, die Vorträge schnell ausgebucht waren, teilweise ausfielen und dass es einige Überschneidungen zwischen den Vorträgen gab, so dass nicht alle besucht werden konnten.



Das Thema, das in allen Gesprächen eine Rolle spielte und allen Beteiligten große Sorge bereitete war der eklatante Mangel an sozialpädagogischen Fachkräften in allen Arbeitsfeldern im gesamten Wetteraukreis und natürlich auch darüber hinaus. Die Folgen sind in den Einrichtungen schon jetzt deutlich spürbar: eine hohe Arbeitsbelastung für die Beschäftigten, hohe Krankenstände, lange Wartelisten, insgesamt herrscht Krisenstimmung in den Kitas, aber auch in den Einrichtungen der Erziehungshilfe.

Wir hoffen sehr, dass wir auch im kommenden Schuljahr AMBOSS in Präsenz stattfinden lassen können und freuen uns schon jetzt auf die Teilnahme möglichst vieler Einrichtungen aus der sozialpädagogischen Praxis. Der voraussichtliche Termin ist im Oktober 2023.

Verfasserin: Birgit Roiderer

Endredaktion: Claudia Ziegle-Süßel und Eva Steuer